Özgone - Fußball fürs Leben

ÖzilxGómezxNeuer

Von Yuuka235

Kapitel 14: Kapitel 14

Es war ein Morgen wie jeder andere, nun ja doch nicht ganz.
Ein belastende Stille ruhte auf dem Gebäude der deutschen Elf, wartend ob sich ihr letzter Jubel wiederholen durfte.
Alle waren perfekt vorbereitet und gierten nach ihren nächsten Sieg. Doch da war nur noch ein kleines Problem.
„Mensch Mesut es reicht langsam! Wie lange willst du denn da bitte noch drin hocken hm? Ich zähle jetzt verdammte 5 Tage die du dich jetzt schon vor uns versteckst! Was kann denn so schlimm sein, dass du dich so gehen lässt?“
Jogi Löws kratzende Stimme ertönte jetzt den halben Morgen lang, durch die endlos langen Gänge und trieb alle in den Wahnsinn.
Das Resultat, wenn es als ein solches anzuerkennen war, lag darin, dass Manuel Nägel kauend sich in eine Ecke verzogen hatte und mit keinem mehr sprach.
Mario Gómez lehnte mit seiner Stirn an einer der wenigen Schußsicheren Fensterscheiben und zählte die Grashalme im Garten.
Das war jetzt das weniger verwirrende, da die halbe Mannschaft bereits bemerkt hatte, wie gut sich die drei in letzter Zeit verstanden, doch warum Marco Reus nun andauernd allein ihre Villa verlies sollte ihnen allen ein Rätsel bleiben.
Ein Blick auf die Uhr und ein unruhiges Murren ging durch die Reihen – bereits 16 Uhr und ihr Prinzesschen weigerte sich immer noch aus seinem Raum zu kommen.
Der erste der sich sinnvoll zu Wort meldete war dann André Schürrle, der sich unsicher zu Mario wandte und leise fragte: „Du Mario – sag mal kannst du es nicht einfach noch einmal versuchen? Ich meine ihr seid doch recht dicke miteinander und vielleicht hört er ja auf dich?“
Die vorhandene Spannung war beinah greifbar und alle Augen ruhten auf dem Stürmer.
- Warum quälen sie mich so?! Wieso können sie es nicht einfach lassen ? Ich habe Angst ...-
Marios Gedanken rasten und doch lies er es sich nicht anmerken – diese Angst. Pochend hörte er seinen Puls und merkte wie alles an ihm begann unkontrolliert zu zittern.
Doch dann hörte er seine Stimme und es war vorbei.
Es war ihm klar was getan werden musste.
„Mario – was-?“ Das letzte was er hörte, bevor er herum fuhr und los rannte.
Immer den Gang entlang – immer zu ihm!

Er hatte nichts mehr zu verlieren nachdem was er gestern dem armen, unschuldigen Marco angetan hatte.
Reue gehörte zwar nicht zu dem Wortschatz des Stürmers doch etwas in ihm rührte sich plötzlich.
War es etwa Mitgefühl?
Hatte er sich je gefragt wie es Mesut ging? Vielleicht war es für ihn mehr als nur Sex.
Sex war toll – einfach!
Doch wenn Gefühle dazu kamen wurde er gefährlich wie eine Handgranate.
Und das war der Fall – Mario spürte es in seinem Bauch - er war so aufgewühlt wie sonst noch nie.
Eine Sekunde noch dachte er über die möglichen Folgen für ihn nach, als er abgehetzt vor Mesuts Tür stoppte, doch dann war alles egal!
Und so schlug er gegen die Tür und brüllte mit voller Lautstärke, vor seiner gesamten Mannschaft.
„SCHEIßE MESUT KOMM SOFORT RAUS HIER!
ICH BRAUCHE DICH!
BEI MIR!
ES IST MIR JETZT ALLES EGAL – NUR ICH WILL DICH WIEDER IN MEINEN ARMEN HALTEN!
ICH KANN NICHT MEHR OHNE DICH DENN -
ICH LIEBE DICH!!!!!“
Stille doch, dann nerven zerfetzende Sekunden später, klickte der Türschlüssel und in Zeitlupe öffnete ein völlig berührter Mittelfeldspieler das Tor zu ihrer neuen gemeinsamen Welt.
Dessen Unterlippe zitterte leicht und in seinen Augen schwammen ein paar Tränen – der Freude.
Und dann geschah es – Mesut sprang ihm regelrecht um den Hals und als sich ihre Lippen in der Mitte trafen war es um beide geschehen.
Es war vorbei...

Ich denke zu diesem Kapi muss nicht mehr viel gesagt werden - es ist ... seltsam.
Finde ich zumindest - naja viel Spass damit.